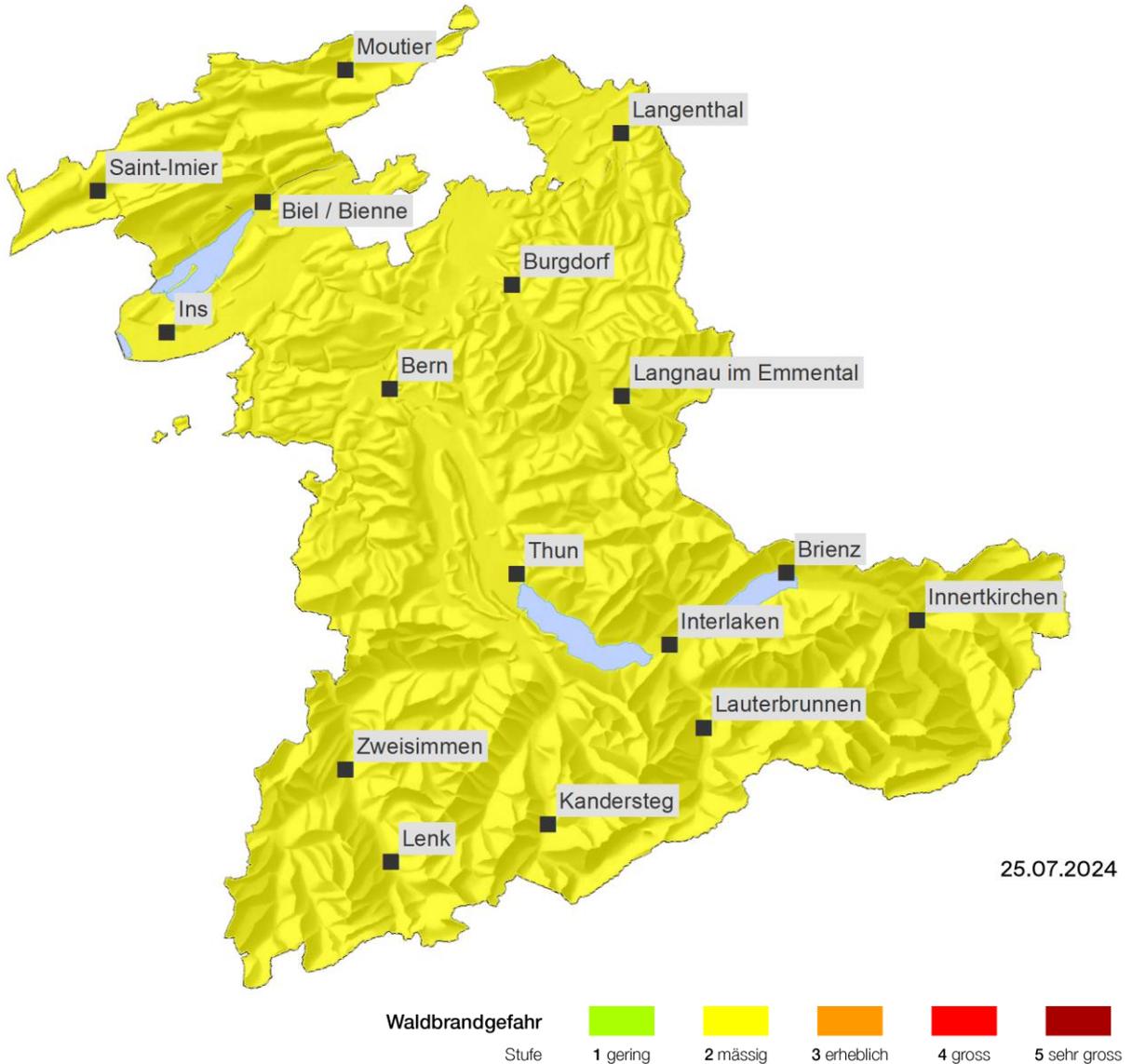




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr Kanton Bern, 25.07.2024 12:00 Uhr

Mässige Waldbrandgefahr im ganzen Kanton



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird im ganzen Kanton Bern als «mässig» beurteilt (Stufe 2).

Verhaltenshinweis

Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.
Raucherwaren und Streichhölzer nicht sorglos wegwerfen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht kann sich leicht entzünden, vorzugsweise auf Freiflächen. Die unteren Bodenschichten sind feucht und damit brandhemmend. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich gering. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Allgemeine Lage

Der diesjährige Frühling gestaltete sich wechselhaft und sonnenarm mit wiederholten, regelmässigen Niederschlägen. Aufgrund der wiederkehrenden Niederschläge blieben auch bei uns die Böden feucht. Die dazwischenliegenden trockenen Tage reichten nicht aus, um die Böden wieder abzutrocknen, was durch die diese Woche erfolgten gutachterlichen Beurteilungen der Waldbrandförster bestätigt wird. Allgemein ist für die Jahreszeit noch viel Feuchtigkeit vorhanden.

Entwicklung und Tendenz

Die kommenden Tage werden sonnig und heiss mit Temperaturen bis 30 °C. Auf Sonntag sind mehr Bewölkung und einzelne Niederschläge prognostiziert.

Die Entzündbarkeit der Streuschicht erhöht sich mit der Abtrocknung der kommenden Tage. Im Gegenzug wird sie durch die üppige grüne Vegetation noch gehemmt.

Entwicklung bis zum 1. August

Die weitere Wetterentwicklung ab Sonntag ist noch ungewiss. Möglicherweise sind sonntags lokal und mittwochs verbreitet gewittrige Niederschläge möglich. Sollten diese wider Erwarten nicht eintreten, kann am Jurasüdfuss und im Seeland ein Anstieg auf Gefahrenstufe 3 (erheblich) mit einhergehendem möglichem Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe nicht ausgeschlossen werden. In jedem Fall erfolgt eine aktualisierte Dispositionsbeurteilung am Montag, 29. Juli 2024 um 12:00 Uhr.

Massnahmen und Anträge an die Partner

Keine.

Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Dispositionsbeurteilungen werden im Regelfall wöchentlich am Donnerstag erstellt, bei Bedarf auch häufiger.

Verteiler: AWN und BAFU sowie ab «erheblich» (Stufe 3): betroffene Waldabteilungen, Geschäftsstelle VOL, Geschäftsstelle und betroffene RSTA, KomBE, GVB FWI, KAPO.